



Die Baukörper des Projekts «Forever Young» entlang der Bernstrasse.

Benno Zraggen

WIE DIE BERNSTRASSE NACHHALTIG GESTALTET WIRD

Während Zwischennutzung und Arealentwicklung an der oberen Bernstrasse Fahrt aufnehmen, laufen im Hintergrund die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten am Projekt «Forever Young» auf Hochtouren. Im Dezember bringt die abl den Rahmenkredit zur Urabstimmung.

Ein nächster grosser Schritt für die Neubausiedlung an der Bernstrasse steht bevor. Das Vorprojekt ist fertiggestellt und dient als Grundlage für die Berechnung der Baukosten. Am 12. November 2018 lädt die abl zur ausserordentlichen Generalversammlung (vgl. Box) ein, um über das Projekt zu informieren. Im Anschluss wird im Dezember an der Urabstimmung über den Rahmenkredit befunden.

Gestaltungsplan

Parallel dazu sind die Luca Selva Architekten aus Basel in enger Zusammenarbeit mit einem Planer-Team und der Stadt Luzern damit beschäftigt, einen Gestaltungsplan für das Areal auszuarbeiten. Die abl und die Baugenossenschaft Matt sind verpflichtet, sogenannte Sonderbauvorschriften für das Areal an der oberen Bernstrasse zu definieren. Dieses Regelwerk zu erstellen ist ein aufwändiger Prozess. Doch die Vorarbeiten lohnen sich: Ein bewilligter Gestaltungsplan ist der Baubewilligung übergeordnet und erleichtert somit eine nachfolgende Baueingabe.

Bauregeln



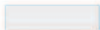





Der Gestaltungsplan regelt den Baubereich, die Gebäudehöhen, macht Aussagen zur Gestaltung von Aussenräumen und Themen wie Mobilität oder Energie. Bei der Wärmeversorgung für das Neubauprojekt gilt es, wenn möglich das Fernwärmenetz anzuzapfen. Festgelegt ist auch die Bauweise punkto Nachhaltigkeit: Die beiden Genossenschaften abl und Matt werden hier den SIA-Effizienzpfad Energie 2040 einhalten. Dieser orientiert sich an der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft und berücksichtigt neben dem Energieverbrauch im Betrieb auch die graue Energie und die Mobilität.

Mobilitätsset

Integrierter Teil des Gestaltungsplans ist deshalb das Mobilitätskonzept. Es sieht Massnahmen vor, die den motorisierten Verkehr reduzieren: Eine gute Vernetzung der Fusswege, genügend Veloabstellplätze, Car-sharing und E-Mobilität sind hierbei entscheidend. Ein wichtiges Element des Konzepts ist das Mobilitätsset, das den Mieterinnen und Mietern bei der Wohnungsübergabe ausgehändigt wird. Darin enthalten sind Informationen über das Mobilitätsangebot der Siedlung und der Stadt Luzern.



Ausschnitt aus dem Gestaltungsplan (Entwurf).

-  Baubereich* A – C
*Der Baubereich bestimmt die Lage, in welcher oberirdische Bauten erstellt werden können. Diese sind nur innerhalb dieses Bereichs zulässig.
-  Ein- und Ausfahrt Einstellhalle (ungefähre Lage)
-  Siedlungsinterne Fusswege
-  Fusswege (hindernisfrei, schematisch dargestellt)
-  Fusswege (nicht hindernisfrei, schematisch dargestellt)
-  Gestalteter wohnungsnaher Freiraum
-  Bereich für Plätze
-  Spiel- und Aufenthaltsbereich

«Forever Young» an der Bernstrasse

Die abl und die Baugenossenschaft Matt planen an der oberen Bernstrasse eine Siedlung mit einem interessanten Wohnungsangebot für alle Generationen und vielfältige Lebensmodelle. Das Projekt «Forever Young» von Luca Selva Architekten aus Basel überzeugt durch seine geschickte städtebauliche Setzung von drei unterschiedlichen Bauvolumen, die verschiedene Aussenräume und Begegnungsorte entstehen lassen: Grosszügige Eingangsbereiche und ein Gemeinschaftsraum laden zu nachbarschaftlichen Treffen ein, eine grüne Oase mit Wiesen, Bäumen, Sitzgelegenheiten und Spielplatz ermöglicht Ruhe und Er-

holung und ein öffentlicher Platz mit einem Café dient als Verbindung zum Quartier. Die gesamte Siedlung ist mit einem umfassenden Wegsystem versehen und lädt zum Entdecken ein. Gemischte Nutzungen in den Erdgeschossen beleben das Bernstrasse-Quartier zusätzlich. Die rund 150 geplanten unterschiedlichen Wohnungstypen fördern eine gute soziale Durchmischung. Übergrosse Erker, die zur Bernstrasse hin als Lärmschutz dienen und das Licht in die Innenräume lassen, geben den Bauten ein eigenständiges Gesicht.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
Forum Messe Luzern (Allmend), Montag, 12. November 2018, 19.30 Uhr

Provisorischer Zeitplan

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Herbst 2018 | Einreichen des Gestaltungsplans |
| 12. November 2018 | Ausserordentliche Generalversammlung |
| Dezember 2018 | Urabstimmung |
| Frühjahr 2019 | Einreichen des Baugesuchs |
| Spätherbst 2019 | Frühestmöglicher Baubeginn |



So soll die Fassade der Bernstrasse dereinst aussehen. Entwurf QueenKong.

Das Wandbild an der Bernstrasse 62 ist bewilligt

Im Rahmen der Zwischennutzung gestaltet das Künstlerpaar QueenKong in Zusammenarbeit mit abl-Senioren ein Wandbild an der Fassade des Hauses Bernstrasse 62. Das Baugesuch wurde von den Verantwortlichen der Stadt Luzern im August bewilligt.

Das Bild wird im Zeitraum vom 20. bis 25. September 2018 vorskizziert, zwischen 26. September und 6. Oktober 2018 wird gemeinsam gearbeitet. Danach werden QueenKong das Wandbild bis Ende Oktober fertigstellen. Vernissage: 26. Oktober 2018, 19 Uhr, Be62